

# AGAR-Exkursionen 2011

Arbeitsgemeinschaft Amphibien- u. Reptilienschutz in Hessen e. V. (AGAR)  
 Gartenstraße 37, 63517 Rodenbach, Tel.: 06184 - 99 43 93, eMail: agarhessen@arcor.de  
<http://www.agar-hessen.de/>

Koordination der Exkursionen:  
 Robert Madl, Basaltstraße 54, 60487 Frankfurt a. M., Tel.: 069 - 71 67 88 29, eMail: madlrobert@aol.com

	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Titel der Exkursion	Beschreibung	Leiter
Apr	29.04.	21:00	Patershäuser Weg Ecke Waldstraße in Dietzenbach	Viele Könige haben hier ihr Reich!	Der Laubfrosch, ein kleiner grüner Geselle aus dem Reich der Amphibien, ist den meisten Menschen als Wetterfrosch bekannt. Steigt er die Leiter hoch, ist es wie beim Hahn auf dem Mist, das Wetter - entweder ändert's sich oder es bleibt wie es ist. In den letzten Jahren wurde er durch eine ausgezeichnete Öffentlichkeitsarbeit der Naturschutzverbände bekannter: „Ein König sucht sein Reich“. Zu Gesicht bekommt man ihn selten. Wir hoffen natürlich auf einen trockenen und nicht zu kühlen Abend, dann kommt der Chor der Laubfrösche so richtig in Fahrt. Hunderte von Männchen sitzen verteilt in den ehemaligen Fischteichen im Naturschutzgebiet am alten Hofgut Patershausen in Heusenstamm. Die Rufe sind auf Grund des großen Bestandes des Laubfrosches nicht zu überhören. Was Laubfrösche gar nicht mögen, sind Fische. Was sie benötigen, sind eine Vielzahl Gewässer in Hörweite. Fischfreie Gewässer, also Tümpel sind selten geworden. Deshalb wurde in Hessen ein Artenhilfskonzept für den kleinen, streng geschützten grünen Freund erarbeitet und wird hoffentlich in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt. Anmeldung unter agarhessen@arcor.de	Benjamin Hill, Michael Homeier, Andreas Malten
Mai	14.05.	21:00	Parkplatz Am Burghof 55	Abendliches Freiluftkonzert am Alten Flugplatz in Frankfurt	Der Alte Flugplatz in Frankfurt Kalbach/Bonames hat sich seit seinem Rückbau zu einem Eldorado nicht nur für Amphibien entwickelt. Begleitend untersucht und dokumentiert die Arbeitsgruppe Biotopkartierung der Abteilung Botanik am Senckenberg Forschungsinstitut die Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt in diesem durch starke Freizeitnutzung geprägtem Areal am Rande der Großstadt. Zu den auffälligsten Erscheinungen gehört der abend- und nächtliche Chor der Amphibien in den überschwemmten Schollenfeldern und der Wiese. Auf dieser Abend- und Nachtexkursion werden wir dem lauten Treiben der Amphibien lauschen. Vor und nach der Exkursion besteht Gelegenheit, sich im benachbarten Towercafé zu stärken oder den Abend gemütlich bei einem Glas bevorzugten Getränkes ausklingen zu lassen Chor: Seefrosch und Kreuzkröte Stargast: Wechselkröte Gummistiefel sind sehr nützlich. Anmeldung unter agarhessen@arcor.de	Andreas Malten, Michael Homeier, Dirk Bönsel

<b>Juni</b>	<b>18.06.</b>	<b>10:00</b>	<b>Parkplatz am Friedhof Schlangenbad -Bärstadt, Ortsausgang Wambacher Straße</b>	<b>Ja wo versteckt sie sich denn? Unsichtbares sichtbar machen!</b>	Drei Schlangenarten an einer Stelle? Wo gibt es denn so etwas in Hessen? Zum Beispiel im Rheingau! Wir machen eine Exkursion in die Lebensräume von Äskulapnatter, Ringelnatter und Schlingnatter um Schlangenbad. Erläutert wird ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen e.V. (AGAR), das in Zusammenarbeit mit Senckenberg und der Uni Würzburg durchgeführt wird. Hauptaugenmerk gilt dabei der Äskulapnatter. Diese größte einheimische Schlangenart, für die das Land Hessen bundesweit eine besondere Verantwortung hat, lebt hier weit ab des im Mittelmeerraum liegenden geschlossenen Verbreitungsgebietes. Auf Grund ihrer heimlichen Lebensweise ist noch sehr wenig über Lebensweise der Äskulapnatter bekannt. Mit Hilfe von Sendern und der Radiotelemetrie werden im Rahmen des Projektes die Tiere genau verfolgt und ihre Aufenthaltsorte bestimmt. So können Winterquartiere, Eiablageplätze sowie ihre Jagd- und Ruhegebiete kartiert werden, ohne die Tiere unnötigen Störungen auszusetzen. Wichtig: Mit Schlangengarantie! Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung unter <a href="mailto:agarhessen@arcor.de">agarhessen@arcor.de</a>	<b>Annette Zitzmann, Andreas Malten</b>
<b>Aug</b>	<b>20.08.</b>	<b>10:00</b>	<b>Bahnhof von Runkel a. d. Lahn</b>	<b>Von wegen ausgestorben: Die „Grünen“ in Hessen - Lebensraum der Smaragdeidechse bei Runkel an der Lahn</b>	Im NSG „Wehrley von Runkel“ lebt im Bereich von sonnenexponierten Säumen, Eisenbahndämmen und verfallenen Weinbergmauern die einst ausgestorben geglaubte und von AGAR-Mitgliedern im Jahr 2003 wiederentdeckte westliche Smaragdeidechse. Inzwischen wurde das Vorkommen von uns genauer untersucht und erste Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes wurden durchgeführt. Auf unserer Exkursion erfahren Sie mehr zum aktuellen Stand der Smaragdeidechse in Hessen und lernen ihren Lebensraum und die wunderschöne Umgebung von Runkel kennen. Neben Smaragdeidechsensichtungen sind z.B. auch Beobachtungen von Schling- und Ringelnatter möglich. Anmeldung unter <a href="mailto:agarhessen@arcor.de">agarhessen@arcor.de</a>	<b>Annette Zitzmann, Dirk Alfermann</b>
<b>Sept</b>	<b>10.09.</b>	<b>13:00</b>	<b>Eder Brücke in Altenbrunslar</b>	<b>Reptilien Biotop „Steinbruch Altenbrunslar“ mit anschließender Besichtigung der AGAR Fläche im Salmsbachtal bei Melsungen</b>	Das Reptilien Biotop „Steinbruch Altenbrunslar“ wurde mit mehreren Umweltpreisen ausgezeichnet. Der Steinbruch wird seit über 20 Jahren Reptilien gerecht gepflegt und optimiert und mit etwas Glück können Blindschleiche, Zauneidechse sowie Schling- und Ringelnatter beobachtet werden. Besichtigt wird auch ein alter Stollen der als Fledermauswinterquartier hergerichtet wurde. Die Führung dauert 1,5 Stunden. Treffpunkt ist die Ederbrücke in Altenbrunslar um 13:00 Uhr. Anschließend können Interessierte die durch die AGAR angekaufte Feuchtbrache besichtigen, bitte hierfür 20 Minuten Fahrzeit einplanen. Bei Regen wird die gesamte Exkursion um eine Woche verschoben. Anmeldung unter <a href="mailto:agarhessen@arcor.de">agarhessen@arcor.de</a>	<b>Detlef Schmidt</b>
	<b>24.09.</b>	<b>14:00</b>	<b>Parkplatz Busdepot, Straße „Am Römerhof“</b>	<b>Nach dem großen Umzug - Wie haben sich die Frankfurter Mauereidechsen in ihrem neuen Zuhause eingelebt ?</b>	Aufgrund der Bebauung des alten Güterbahnhofgeländes in Frankfurt musste eine ganze Kolonie Mauereidechsen in ein speziell für sie hergerichtetes Gebiet umgesiedelt werden. Wir wollen nachsehen wie es den Mauereidechsen seitdem ergangen ist und wie sich das Gebiet entwickelt hat. Anmeldung unter <a href="mailto:agarhessen@arcor.de">agarhessen@arcor.de</a>	<b>Michael Homeier, Rudi Twelbeck</b>
<b>Okt</b>	<b>29.10.</b>	<b>10:00</b>	<b>Senckenberg museum Frankfurt, Eingangshalle</b>	<b>Von erdmittelalterlichen Tyrannenechsen und modernen Wasserdrachen – Ausflug zum Frankfurter Senckenbergmuseum</b>	Das Senckenbergmuseum in Frankfurt gehört zu den großen naturhistorischen Museen Deutschlands und beherbergt zahlreiche Exponate zu Lurchen und Kriechtieren aus verschiedenen erdgeschichtlichen Epochen und Kontinenten. Im Rahmen einer Führung werden wir einen Streifzug durch die stammesgeschichtliche Entwicklung der Amphibien und Reptilien unternehmen und ihre ökologischen Spezialisierungen und aktuellen Gefährdungen kennen lernen. Und wir garantieren, dass Sie tatsächlich einen Großteil der einheimischen Herpetofauna zu Gesicht bekommen! Achtung: Teilnehmer zahlen den Museumseintritt! Anmeldung unter <a href="mailto:agarhessen@arcor.de">agarhessen@arcor.de</a>	<b>Annette Zitzmann</b>